

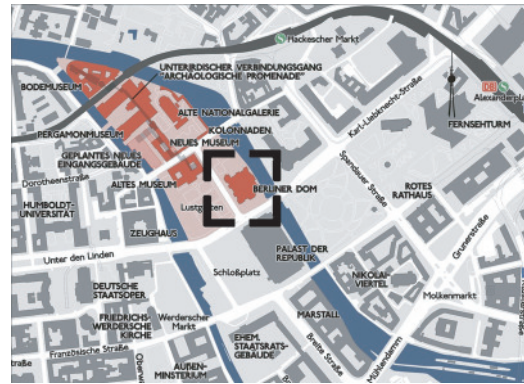
Sektion IV: Familienkonkurrenzen

- 09:00** **Leon Lock**, London
Die Thurn und Taxis in Brüssel: Ihre Gedenkkapellen, Grabmonumente und der Internationalismus ihrer Strategien sozialer Differenzierung
- 10:00** **Julian Blunk**, Dresden/Paris
Das Grabmal Ludwigs XII. in Saint-Denis. Zum sepulchralen Denkmalkrieg zwischen den Häusern Valois und Sforza
- Pause -----
- 11:30** **Tanja Michalsky**, Frankfurt
Topologie der Erinnerung. Dauerhafte Netzwerke des neapolitanischen Adels um 1500
- 12:30** **Almut Goldhahn**, Venedig
Das Grabmal Clemens XIII. Rezzonico (1758-1769) in Sankt Peter
- 13:30** **Diskussion** unter der Leitung von **Horst Bredekamp**, Berlin
- Mittagspause -----

Sektion V: Nation und Konfession

- 15:30** **Bettina Braun**, Paderborn
Die Memorialkultur in der Germania Sacra in der Frühen Neuzeit
- 16:30** **Naima Ghermani**, Amiens
Die Grabmäler der sächsischen Kurfürsten in Wittenberg (1527 und 1533). Das Grabmal als Zeichen der konfessionellen Identität.
- Pause -----
- 18:00** **Alexander Markschies**, Aachen
Das Grabmal des Francois II und der Marguerite de Foix als Monument einer von Frankreich unabhängigen Bretagne: Bemerkungen zu seiner Entstehung und Wirkung
- 19:00** **Diskussion** unter der Leitung von **Wolfgang Reinhard**, Freiburg i. Br.

Veranstaltungsort



Verkehrsverbindungen

Bus 100, 200, 348
Haltestelle Lustgarten/Museumsinsel
S-Bahn oder Tram
Haltestelle Hackescher Markt oder Friedrichstrasse

Veranstalter

REQUIEM -
DIE RÖMISCHEN PAPST- UND KARDINALS-GRABMÄLER DER FRÜHEN NEUZEIT

Humboldt-Universität zu Berlin
Kunstgeschichtliches Seminar
Dorotheenstraße 28
10117 Berlin

<http://www.requiem-projekt.de>

gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kontakt

Dr. Arne Karsten
arne.karsten@requiem-projekt.de
Dr. Philipp Zitzlsperger
philipp.zitzlsperger@requiem-projekt.de
Tel.: +49. 30. 2093 4449 /-4457

gefördert durch die **Fritz-Thyssen-Stiftung**
und die **Heckmann-Wentzel-Stiftung**



17.-19. Februar 2006

Berliner Dom
Hörsaal 348, Portal 2
(linkes Portal auf der Lustgartenseite des Doms)
Am Lustgarten
10099 Berlin

Die Auseinandersetzung mit dem Tod und die Konstruktion von Erinnerung stellen eine anthropologische Konstante dar. Ihr kommt seit jeher für die Stabilisierung von Herrschaftsverhältnissen, wie auch bei der Neuordnung von labilen gesellschaftlichen Konstellationen eine zentrale Funktion zu.

Das vom Forschungsprojekt „REQUIEM – Die römischen Papst- und Kardinalsgrabmäler der Frühen Neuzeit“ organisierte Kolloquium widmet sich der Frage, warum und in welcher Form Totenkulte als Trumpfkarten im Spiel um Macht und Herrschaft eingesetzt wurden.

Zentrale Themen der Tagung sind die Zusammenhänge zwischen politischen, sozialen und künstlerischen Entwicklungen im Spiegel der Grabmalkultur der Frühen Neuzeit. Das Totengedenken als Vehikel sozialer Distinktion soll anhand von Beispielen aus verschiedenen europäischen Kulturzentren analysiert werden.

Zwischen den Polen von Grabmalstiftung und Grabmalzerstörung gehen die Vorträge auf die Konkurrenz von Familien, Konfessionen und Staaten ein.

Eröffnung der Tagung

- 14:30** Begrüßung:
Horst Bredekamp
Humboldt-Universität zu Berlin
- 14:45** Einführung:
Volker Reinhardt
Universität Freiburg (CH)

Sektion I: Konstruktionen der Erinnerung

- 15:00** **Olaf B. Rader**, Berlin
Legitimationsgenerator Grab:
Zur politischen Instrumentalisierung von
Begräbnisanlagen
----- Pause -----
- 16:30** **Stefan Bauer**, Rom
Grabmäler in der Papstgeschichts-
schreibung des 15. und 16. Jahrhunderts
- 17:30** **Benjamin Paul**, Florenz
"Erst kein Glück, und dann kam auch
noch Pech dazu."
Die gescheiterte Karriere des Jacopo Soranzo
(1518-99) im Spiegel seines Grabmals
- 18:30** **Diskussion** unter der Leitung von
Volker Reinhardt, Freiburg (CH)

Sektion II: Vereinnahmung des Raumes

- 09:00** **Steffen Krämer**, München
Die architektonische Inszenierung einer
herrschaftlichen Grablege - der Chorneu-
bau der ehemaligen Stiftskirche in Bristol
- 10:00** **Kilian Heck**, Potsdam
Wo beginnt das Grab – und wo hört es
auf? Überlegungen zur sphärischen Be-
stimmbarkeit des Grabmalortes am Bei-
spiel des deutschen Hochadels vom 15.
bis 17. Jahrhundert.
- Pause -----
- 11:30** **Peter Stephan**, Jena
Der Griff nach den Sternen:
Die gentilizische Kodierung des römi-
schen Stadtraums durch Grabmäler
unter Sixtus V. und Alexander VII.
- 12:30** **Diskussion** unter der Leitung von
Arne Karsten, Berlin

----- Mittagspause -----

Sektion III: Status und Legitimation

- 15:00** **Carolin Behrmann**, Berlin
Nicht in Rom. Kardinalsgrabmäler des 17. Jahr-
hunderts in Paris
- 16:00** **Martin Gaier**, Basel
Zur Verbreitung und Bedeutung des demi-gisant
in der oberitalienischen Grabplastik
----- Pause -----
- 17:30** **Birgit Emich**, Freiburg i. Br.
Tod in der zweiten Reihe –
Die Gräber der Staatssekretäre in Rom
- 18:30** **Diskussion** unter der Leitung von
Philipp Zitzlsperger, Berlin